

ABWASSERBESEITIGUNG GEMEINDE EITORF

ABWASSERBESEITIGUNGSKONZEPT

5. FORTSCHREIBUNG 2014

ERLÄUTERUNGSBERICHT



GEMEINDEWERKE EITORF
AUF DEM ERLENBERG 3
53783 EITORF

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines und Veranlassung
2. Grundlagen
3. Ist-Stand der Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet Eitorf
4. Kanalnetz der Gemeinde Eitorf
5. Übergabe- und Übernahmestellen
 - 5.1. Übergabestellen
 - 5.2. Übernahmestellen
 - 5.2.1. Eitorf-Merten
 - 5.2.2. Eitorf-Bach
6. Aufstellung der ABK-Maßnahmen
 - 6.1. Aufstellung der vollständig umgesetzten Maßnahmen 2008-2013
 - 6.2. Aufstellung vorgezogener Maßnahmen 2008-2013
 - 6.3. Aufstellung zusätzlich aufgenommener Maßnahmen 2008-2013
 - 6.4. Aufstellung entfallener Maßnahmen 2008-2013
 - 6.5. Aufstellung der Investitionen für den ABK-Zeitraum 2008-2013
 - 6.6. Maßnahmen, die in den ersten 6 Jahren vorgesehen sind (ABK-Zeitraum 2014 – 2019)
 - 6.7. Aufstellung der Investitionen für den ABK-Zeitraum 2014-2019
 - 6.8. Maßnahmen, die in den anschließenden 6 Jahren vorgesehen sind (ABK-Zeitraum 2020-2025)
7. Maßnahmen, bei denen sich das Entwässerungssystem geändert hat
8. Gebiete ohne öffentliche Abwasserbeseitigung

Anlagen:

- A1 Liste: Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen im Zeitraum 2014 bis 2019
- A2 Liste: Gesamtzusammenstellung der durchgeführten und gestrichenen Maßnahmen im Zeitraum 2008 bis 2013
- A3 Fremdwassersanierungskonzept für die Gemeinde Eitorf (Erläuterungsbericht ohne Anhänge, Anlagen und Übersichtspläne)
- A4 Übersichtsplan

1 Allgemeines und Veranlassung

Die Gemeinde Eitorf liegt im östlichen Bereich des Rhein-Sieg-Kreises im Regierungsbezirk Köln und ist topographisch von den Ausläufern des Westerwaldes und des Bergischen Landes geprägt. Das Kerngebiet, die Ortslage Eitorf, liegt direkt im Siegtal. Zum Gemeindegebiet gehören eine Vielzahl von kleineren Ortslagen, Weiler und vereinzelte landwirtschaftliche Betriebe, die zum Teil über das Gemeindegebiet von ca. 70 km² verstreut und wegen der topographischen Lage schwierig zu erschließen sind. Somit ist Eitorf als Flächengemeinde zu bezeichnen.

Die Gemeinde Eitorf betreibt die Abwasserbeseitigung einschließlich der Abwasserbehandlung als eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung.

Nach § 53 Absatz 1 Nr. 7 i.V.m. Abs. 1a) und Abs. 1b) Landeswassergesetz (LWG) haben die Gemeinden den Stand der Abwasserbeseitigung in ihrem Gemeindegebiet sowie die zeitliche Abfolge und die geschätzten Kosten der zur Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht noch erforderlichen Maßnahmen in einem Abwasserbeseitigungskonzept darzustellen. Das Abwasserbeseitigungskonzept ist jeweils im Abstand von sechs Jahren erneut vorzulegen und auf der Grundlage der „Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Gemeinden“ (Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 30.10.2013 – IV-7-031 002 0101 / IV-2-673/2-30369) auszuarbeiten.

Die 2008 erstellte 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wird hiermit fortgeschrieben.

Das Abwasserbeseitigungskonzept wird als Entwurf in die politischen Gremien der Gemeinde (Betriebsausschuss / Rat) im Mai / Juni 2014 zur Beratung und Beschlussfassung eingebracht.

Unmittelbar im Anschluss daran wird das Konzept der gem. § 4 ZustVU i.V.m. Anhang II, Ziff. 21.35 zuständigen Bezirksregierung Köln als Obere Wasserbehörde zur Prüfung zugeleitet.

Eventuell sich in diesem Zusammenhang ergebende Änderungen / Ergänzungen werden dann erneut in die politischen Gremien der Gemeinde eingebracht.

Die Vorgehensweise wurde in einer gemeinsamen Besprechung mit der Bezirksregierung am 07.04.2014 abgestimmt.

2 Grundlagen

Die Bearbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes erfolgte auf der Grundlage der im Jahre 2008 aufgestellten 4. Fortschreibung.

Neu aufgestellte Kanalentwürfe wurden ebenso berücksichtigt wie die Ergebnisse

- des Generalentwässerungsplanes für die Gemeinde Eitorf zur Leistungsfähigkeit der Kanalisation (aufgestellt durch Dr. Pecher AG, Erkrath; fertiggestellt in 2006),
- des Regenwasserbehandlungskonzeptes für die Gemeinde Eitorf zur Umsetzung des Trennerlasses vom 26.05.2004 (aufgestellt durch Dr. Pecher AG, Erkrath; fertiggestellt in 2007),
- des Fremdwassersanierungskonzeptes (aufgestellt durch Franz Fischer Ingenieurbüro GmbH, Erftstadt; fertiggestellt in 2013),
- der im Rahmen der SÜWV-Kan untersuchten Kanalbereiche und daraus resultierende Sanierungserfordernisse.

Zwischenzeitlich erfolgte Veränderungen in der Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Abgrenzungssatzungen) sind in die Bearbeitung einbezogen worden.

Der GEP 2006 wird derzeit überarbeitet, neue Erkenntnisse daraus konnten daher noch nicht in die aktuelle Fortschreibung einfließen. Aus diesem Grunde wird aktuell noch auf die Ergebnisse des GEP 2006 zurückgegriffen. Sollten sich im Zuge der Überarbeitung Änderungen an den bisher ermittelten hydraulischen Sanierungsmaßnahmen ergeben, werden diese dann über eine entsprechende Anpassung des ABK bei der Bezirksregierung Köln im Rahmen der Jahresmeldungen bekannt gegeben. Auch dies wurde in der Besprechung mit der Bezirksregierung am 07.04.2014 abgestimmt.

3 Ist-Stand der Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet Eitorf

Im gesamten Gemeindegebiet waren zum Stichtag 31.12.2013 19.737 Einwohner (inklusive Zweitwohnsitz) bzw. 19.240 Einwohner (nur Erstwohnsitz) gemeldet. Hiervon

waren 18.936 Einwohner an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen. Somit ist ein Anschlussgrad von mehr als 98 % realisiert.

Sämtliche Gewerbe- und Industriebetriebe sind an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen.

Die anfallenden Abwassermengen der an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossenen Haushalte, Gewerbe- und Industriebetriebe werden über Mischwasserkanäle bzw. in den Trennkanalgebieten über die Schmutzwasserkanäle zur Zentralkläranlage Eitorf und dort gereinigt in die Sieg abgeleitet.

Die Zentralkläranlage wurde über eine Membranbelebungsanlage im Teilstromverfahren erweitert und ertüchtigt. Wegen des Pilotcharakters der Anlage wurde die Erweiterung mit Mitteln des Landes NRW gefördert. Die Erweiterung ist seit September 2005 in Betrieb. Die Funktionstüchtigkeit und Funktionsweise wurde im Rahmen eines Forschungsprojektes, das Ende 2008 abgeschlossen wurde, näher untersucht.

Für Gebiete ohne langfristige öffentliche Abwasserbeseitigung wurde die Gemeinde von der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 53 Absatz 4 LWG befreit und die Pflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke übertragen.

Dabei ist durch Satzung sichergestellt, dass notwendige Entleerungen der vorhandenen Grundstückskläreinrichtungen durch zugelassene Unternehmen erfolgen und die Entleerungsmengen in die Zentralkläranlage Eitorf zur ordnungsgemäßen Behandlung verbracht werden.

Es handelt sich um die in Kapitel 8 aufgeführten Ortsbereiche.

Für die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes liegt somit die Hauptaufgabe weiterhin darin, die Generalentwässerungsplanung (GEP) einschließlich baulicher Kanalsanierung umzusetzen. Daneben sollen Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung, zum Hochwasserschutz abwassertechnischer Anlagen sowie zur schadfreien dezentralen Niederschlagswasserbeseitigung umgesetzt werden.

Tatsächliche Überlastungserscheinungen, insbesondere nach Starkregenereignissen, haben sich in der Vergangenheit im gewachsenen Kanalnetz gezeigt. Im Rahmen der Aufstellung des Generalentwässerungsplanes im Jahr 2006 konnten diese neuralgischen Punkte auch rechnerisch nachgewiesen werden. Hauptziel des GEP ist daher die hydraulische Verbesserung des Netzes unter Berücksichtigung der prognostizier-

ten gemeindlichen Entwicklung. Die im GEP enthaltenen Maßnahmen umfassen insbesondere die Vergrößerung der vorhandenen und den Zentralort Eitorf von Westen nach Osten (hauptsächlich in der Landstraße L 333) durchziehenden Mischwasserkanalisation und Teilbereiche der von Norden nach Süden in der Landstraße L 86 verlaufenden Mischwasserkanalisation.

Im Rahmen der Umsetzung des ABK 2008-2013 erfolgte eine Volumenvergrößerung durch den zusätzlichen Bau eines Entlastungssammlers mit einer Dimension von bis zu DN 2600 mm. Bisher wurden die Bauabschnitte 1 – 5 in der L 333 auf einer Länge von rd. 2.500 m bis Ende 2012 fertig gestellt. Der 6. Bauabschnitt wurde 2014 begonnen.

Daneben erfolgte die Umsetzung von Maßnahmen zur Regenwasservorbehandlung im Rahmen des Regenwasserbehandlungskonzeptes, welches der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes beilag. Hauptaugenmerk lag dabei auf dem Bau von Regenklärbecken in den Gewerbegebieten und der Regenwasserbehandlung von Straßenflächen entsprechend der jeweiligen Kategorisierung. Nach ersten Maßnahmen in den Jahren 2008 bis 2013 werden diese weiter ausgearbeitet und umgesetzt.

Zudem ist die Kanalisierung kleinerer Neuerschließungsgebiete vorgesehen.

Ein weiteres Augenmerk liegt wie bisher auf dem Bereich der baulichen Kanalsanierungen. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen werden Dichtheitsprüfungen an den Grundstücksanschlüssen im öffentlichen Bereich vorgenommen und ggf. Sanierungen durchgeführt.

Auf Basis des bereits in der 4. Fortschreibung verzeichneten und 2013 abgeschlossenen übergeordneten Fremdwassersanierungskonzeptes wurden die Voraussetzungen für die Aufstellung von detaillierten Fremdwassersanierungskonzepten in lokalen Schwerpunktbereichen geschaffen. Die sukzessive Beseitigung der sich daraus ergebenden Problembereiche ist Ziel der weiteren Fremdwassersanierungsmaßnahmen in der 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Im Rahmen der Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr im Jahr 2008/2009 ist der Verbleib des Niederschlagswassers in den Trenngebieten, welche bislang nur über reine Schmutzwasserkanäle verfügten, in den Fokus gerückt. Es ist daher mit der Ermittlung der örtlichen Bestände begonnen worden zwecks Entwicklung und Prüfung

von Maßnahmen, welche auch weiterhin eine schadfreie Niederschlagswasserbeseitigung sicherstellen sollen. Erste Maßnahmen wurden bereits im vorangegangenen ABK nachgemeldet und in das jetzt vorzulegende Konzept übernommen.

4 Kanalnetz der Gemeinde Eitorf

Die Entwässerung des Gemeindegebietes erfolgt über ein unabhängiges Kanalnetz.

- 1.01 Eitorf Zentralort Süd (südlich der Sieg)
- 1.02 Eitorf Zentralort Mitte (zwischen der Sieg und der DB-Trasse)
(Gewerbe-, Industrie- und Sondergebiet), sowie Alzenbach
- 1.03 Eitorf Zentralort Nord (Kelters / Hombach)
- 1.03 a Halft
- 1.04 Bourauel
- 1.05 Lützgenauel
- 1.06 Eitorf West – Campingplatz
- 1.07 Happach
- 1.08 Bach
- 1.09 Merten
- 1.10 Schmelze
- 1.11 Niederbohlscheid
- 1.12 Oberbohlscheid
- 1.13 Baleroth
- 1.14 Kehlenbach
- 1.15 Köttingen
- 1.16 Niederrottersbach
- 1.17 Mittelottersbach
- 1.18 Oberrottersbach
- 1.19 Kreisfeld
- 1.20 Rankenhohn
- 1.21 Scheidsbach
- 1.22 Irlenborn
- 1.23 Wassack
- 1.24 Hausen
- 1.25 Büsch
- 1.26 Mühleip

- 1.26a Mühleip (Eiper Berg)
- 1.27 Lindscheid
- 1.28 Obereip
- 1.29 Stein
- 1.30 Oberroth, Keuenhof, Hove
- 1.31 Lascheid
- 1.32 Mierscheid
- 1.33 Siebigtheroth
- 1.34 Käsberg
- 1.35 Bitze/Sterzenbach
- 1.36 Rodder, Hecke, Dickersbach

5 Übergabe- und Übernahmestellen

5.1 Übergabestellen

Die Gemeinde Eitorf übergibt keine Abwässer an andere Städte und Gemeinden.

5.2 Übernahmestellen

5.2.1 Eitorf-Merten

Aus dem Stadtgebiet Hennef wird Schmutzwasser mit einer Gesamtmenge von 400 EW übernommen. Die Übernahmestelle liegt im Entwässerungsgebiet 1.09 Eitorf-Merten. Hier werden die Abwässer des Stadtteiles Hennef-Bülgenauel eingeleitet. Die Einleitung erfolgt seit Beginn des Jahres 1999.

5.2.2 Eitorf-Bach

Neben dem unter Punkt 5.2.1 erläuterten Schmutzwasser wird zudem seit dem Jahr 2002 aus weiteren Bereichen des Stadtgebietes Hennef Schmutzwasser übernommen. Die Übernahmestelle liegt im Entwässerungsgebiet 1.08 Eitorf-Bach. Hier werden Abwässer der Stadtteile Hennef-Süchterscheid, Mittelscheid und Niederscheid (insgesamt 800 EW) eingeleitet.

6 Aufstellung der ABK-Maßnahmen 2008 – 2013

6.1 Aufstellung der vollständig umgesetzten Maßnahmen 2008 – 2013

Die Gemeinde Eitorf hat auf der Grundlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes, 4. Fortschreibung, folgende dort vorgesehenen Maßnahmen ausgeführt. Sämtliche abgeschlossenen Maßnahmen können der tabellarischen „Gesamtzusammenstellung

der durchgeführten und gestrichenen Maßnahmen im Zeitraum 2008 bis 2013“ in den Anlagen entnommen werden (Umsetzungsstatus „0 – durchgeführt“).

Maßnahmen auf der Kläranlage Eitorf

- Abschluss des Forschungsprojektes Membranbelebungsanlage (bis Ende 2008)
- Blockheizkraftwerk Kläranlage (Abschluss des Probetriebes in 2008)
- Erneuerung der Rechengutwaschpresse (2007/2008)
- Umrüstung der Eisen-III-Dosierstation (2012/2013)

Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Regenwasserbehandlungskonzeptes

- Neubau von insgesamt drei Regenklärbecken für die Gewerbegebiete „Im Auel“ und „Wecostraße“ (2008 bis 2009/2010)
Die Niederschlagsabflüsse in diesen Gebieten wurden bisher über eine Regenwasserkanalisation ohne weitere Vorbehandlung (Im Auel) bzw. über ein bestehendes Regenrückhaltebecken (RRB Wecostraße) abgeleitet. Für die vorgeschriebene Behandlung wurden das RKB 3 „Wecostraße“ neu errichtet und dem RRB Wecostraße vorgeschaltet. Zusätzlich wurden die RKB 4 und RKB 5 „Im Auel“ neu errichtet.
- Umbau von zwei bestehenden Regenklärbecken im Gewerbegebiet „Altebach“ (2008)
Die beiden RKB (RKB 1 und 2 „Altebach“) wurden bisher im Dauerstau betrieben. Zur Entlastung des Vorfluters wurde eine Änderung in RKB ohne Dauerstau vorgesehen.
- Änderungen an der RW-Kanalisation im Bereich der vorgenannten Regenklärbecken zur Vermeidung mehrerer einzelner Klärsysteme.

Maßnahmen im Rahmen der Sanierungskonzeption der Generalentwässerungsplanung

- Bau des Entlastungssammlers L333 bis zur Bogestraße (1. – 5. BA) (2007/2008 bis 2012/2013)
- Umschluss der Einleitungsstellen E 13 an E 12 (2012)

Maßnahmen zur Fremdwassersanierung

Zur Ermittlung von Fremdwasserschwerpunktgebieten als Grundlage weiterer detaillierter zukünftiger Fremdwassersanierungsmaßnahmen wurde ein gebietsübergreifendes Fremdwassersanierungskonzept aufgestellt. Die Fertigstellung erfolgte 2013.

Daneben erfolgte die Sanierung von Hausanschlusskanälen im Zusammenhang mit dem Neubau des Entlastungssammlers.

Maßnahmen zur baulichen Kanalsanierung

Bauliche Sanierungen in Netzabschnitten mit relevanten baulichen Zustandsklassen erfolgten im 7. Sanierungsabschnitt (Eitorf-Ort, Eitorf-West) sowie im 8. Sanierungsabschnitt (MW-System Mühleip, RW-Kanal Alzenbach). Die Sanierung der Zustandsklassen ZK 0 und ZK 1, teilweise auch ZK 2, wurde 2008/2009 abgeschlossen.

Daneben wurden Sofortmaßnahmen und kleinere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, welche nicht jeweils gesondert aufgeführt wurden.

Maßnahmen im Rahmen der Erweiterung der bestehenden Kanalisation

Die nachfolgend genannten Erweiterungsmaßnahmen wurden im ABK-Zeitraum abgeschlossen:

- SW-Druckleitung Eitorf-Bitze, Alzenbacher Straße
- SW-Kanal Eitorf-Bitze, Zum Bonnenfeld
- SW-Kanal Eitorf, Zum Schornstein
- SW-Druckleitung Eitorf, Hardtstraße
- MW-Kanal-Verlängerung Eitorf, Hardtstraße
- RW-Kanal Eitorf-Bach, Am Sportplatz
- RW-Kanal Eitorf-Lindscheid, Heiderweg
- RW-Kanal-Verlängerung Eitorf-Bitze, Alzenbacher Straße

6.2 Aufstellung vorgezogener Maßnahmen 2008 – 2013

- Vergrößerung MW-Kanal „Am Eichelkamp“ im Zuge des Straßenausbaus (2012)

6.3 Aufstellung zusätzlich aufgenommener Maßnahmen 2008 – 2013

Im Folgenden werden die Maßnahmen genannt, die im ABK-Zeitraum 2008 bis 2013 ursprünglich nicht vorgesehen waren, zwischenzeitlich aber ergänzt wurden. Die entsprechende Meldung der hinzugefügten Maßnahmen erfolgte im Rahmen der regulären Jahresmeldungen an die Bezirksregierung Köln.

Zusätzliche Maßnahmen 2009:

- Teilumklemmung der Einleitungen E 11 an E 12 und Kanalvergrößerung.
Der im GEP ursprünglich in Sanierungspriorität 3 vorgeschlagene Umbau der

Einleitungsstellen E 11 und E 12 wurde nach Problemen bei Starkregen vorgezogen. Die Maßnahme wurde 2009 abgeschlossen.

Zusätzliche Maßnahmen 2013/2014:

- Umlegung E 54 Linkenbach.

Die Maßnahme wurde 2013 neu aufgenommen, da die ursprüngliche Vorflut nach einem geplanten Straßenausbau voraussichtlich in 2015 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Die Untere Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises wurde über den Vorgang informiert und ein entsprechender Änderungsantrag der Einleitgenehmigung gestellt.

6.4 Aufstellung entfallener Maßnahmen 2008 – 2013

Die nachfolgend genannten, in der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzepts vorgesehenen Maßnahmen entfallen in der 5. Fortschreibung.

Die genannten entfallenden Maßnahmen können mit weiteren Details der Tabelle „Gesamtzusammenstellung der durchgeführten und gestrichenen Maßnahmen im Zeitraum 2008 bis 2013“ entnommen werden.

Entfallene Kanalbaumaßnahmen:

- E001-02-001; SW-Kanal Bitze, Zum Bonnenfeld
- E001-02-006; MW-Kanal-Verlängerung Irlenborn, Dorfstraße (Stichweg)

Die im Rahmen der 4. Fortschreibung geplanten (Neu-)Erschließungen von Baugebieten entfallen nach derzeitigem Planungsstand.

Entfallende Niederschlagswasserbehandlungsmaßnahmen aufgrund entfallener Behandlungsbedürftigkeit:

- E038-03-001; RKS25 Filterschachtsysteme (E 38)
- E039-03-001; RKS26 Filterschachtsysteme (E 39)
- E050-03-001; RKS27 Filterschachtsysteme (E 50)
- E051-03-001; RKS28 Filterschachtsysteme (E 51)
- E070-03-001; RKS29 Filterschachtsysteme (E 70)
- E078-03-001; RKS31 Filterschachtsysteme (E 78)
- E086-03-002; RKS32 Filterschachtsysteme (E 86)

Die Einzugsgebietsflächen der o.g. Einleitungen wurden im Rahmen des Niederschlagswasserbehandlungskonzeptes (NWBK) aus dem Jahr 2006 ursprünglich als

Flächen der Kategorie I (Wohnbebauung) bzw. Kategorie II (Straßenflächen) eingruppiert, wobei die Kategorisierung der Straßen ausschließlich auf Basis der Verkehrsbelastung erfolgte.

Eine individuelle Betrachtung unter Berücksichtigung weiterer Randbedingungen sowie eine Unterteilung in die in der Praxis gebräuchlichen Unterkategorien IIa/IIb erfolgte nicht.

Eine Einzelfallprüfung und erneute Bewertung der Behandlungsbedürftigkeit gemäß Trennerlass ergab, dass eine Behandlung für die o.g. Einleitungen nicht erforderlich ist. Die Einzugsgebiete der Einleitungen liegen zum einen in ländlich geprägten Außenortslagen und sind ausschließlich durch Wohnbebauung mit geringem Kfz-Verkehr geprägt. Zum anderen handelt es sich bei den angeschlossenen Durchfahrts- bzw. Verbindungsstraßen um Vorfahrtsstraßen ohne Ampelanlagen mit einer Verkehrsbelastung von deutlich unter 2.000 Kfz/d. Die Einleitstellen E 50, 51, 78 und 86 dienen teilweise der Entwässerung der Kreisstraße 18. Diese weist eine Verkehrsbelastung von rd. 1.200 Kfz/d auf. Der Schwerlastverkehr ist mit 28 SV/d vernachlässigbar gering.

Die Einleitstellen E 38, 39 und 70 liegen an gemeindlichen Verbindungsstraßen, die aufgrund ihrer verkehrstechnischen Bedeutung und Charakters deutlich unter 1.000 Kfz/d aufweisen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Ausnahmetatbestände gemäß Kap. 2.2 des Trennerlasses für die sieben o.g. Einleitstellen erfüllt sind. Die angeschlossenen Straßenflächen für jede der Einleitstellen sind daher der Kategorie I nach Trennerlass bzw. Kategorie IIa nach behördeninterner Vorgehensweise der Bezirksregierung Köln zuzuordnen und somit nicht behandlungsbedürftig.

Die genannten entfallenen Maßnahmen können mit weiteren Details der Tabelle „Gesamtzusammenstellung der durchgeführten und gestrichenen Maßnahmen im Zeitraum 2008 bis 2013“ entnommen werden.

Entfallene Niederschlagswasserbehandlungsmaßnahmen (keine kommunale Zuständigkeit):

- E008-03-001; Anschluss E 9 an E 8 (L 87-Kelters) u. RKS7 Filterschachtsystem (E08)
- E028-03-001; Anschluss E 29 an E 28 (L 87-Halft) u. RKS8 Filterschachtsysteme
- E030-03-001; Neubau RKB 6 Halft

- E002-03-001; RKS9 Filterschachtsysteme (E 02)
- E003-03-001; RKS10 Filterschachtsysteme (E 03)
- E004-03-001; RKS11 Filterschachtsysteme (E 04)
- E005-03-001; RKS12 Filterschachtsysteme (E 05)
- E007-03-001; RKS13 Filterschachtsysteme (E 07)
- E009-03-001; RKS14 Filterschachtsysteme (E 09)
- E011-03-001; RKS15 Filterschachtsysteme (E 11)
- E012-03-002; RKS16 Filterschachtsysteme (E 12)
- E013-03-001; RKS17 Filterschachtsysteme (E 13)
- E018-03-001; RKS18 Filterschachtsysteme (E 18)
- E019-03-001; RKS19 Filterschachtsysteme (E 19)
- E020-03-001; RKS20 Filterschachtsysteme (E 20)
- E033-03-001; RKS21 Filterschachtsysteme (E 33)
- E035-03-001; RKS22 Filterschachtsysteme (E 35)
- E036-03-001; RKS23 Filterschachtsysteme (E 36)
- E037-03-001; RKS24 Filterschachtsysteme (E 37)

Ursächlich für den bestehenden Behandlungsbedarf der o.g. Niederschlagswassereinleitungen ist die Verkehrsbelastung der am öffentlichen Kanal angeschlossenen Landesstraße. Dem Straßenbaulastträger Landesbetrieb Straßenbau NRW wurden entsprechende Anordnungsbescheide hinsichtlich einer dem Trennerlass entsprechenden Behandlung übersandt. Die zugehörigen Verfahren und Abstimmungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

Da die genannten Maßnahmen nicht mehr in kommunaler Zuständigkeit liegen, werden sie in diesem vorliegenden Erläuterungsbericht als „entfallen“ klassifiziert. Der Vollständigkeit halber verbleiben sie aber in der entsprechenden Übersichtstabelle „Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen im Zeitraum 2014 bis 2019“ mit dem Umsetzungsstatus „2 – Realisierung zeitlich verschoben“ und einer Maßnahmenträgerkennung „LBStrB NRW“.

6.5 Aufstellung der Investitionen für den ABK-Zeitraum 2008 – 2013

Die Gemeinde Eitorf hat im Zeitraum von 2008 bis 2013 folgende Investitionen getätigt.

Die Investitionen ergeben sich aus den Zugängen beim Anlagevermögen der einzelnen Jahre zuzüglich nicht aktivierungsfähiger Aufwendungen im Bereich der Kanalsanierungen:

2008	0,6	Mio. €
2009	8,1	Mio. €
2010	0,2	Mio. €
2011	3,7	Mio. €
2012	2,8	Mio. €
2013	0,5	Mio. €
Gesamtsumme 2008 – 2013	<u>15,9</u>	<u>Mio. €</u>

Es wurden nur die Zugänge zu den betriebsfertigen Anlagen im jeweiligen Jahr berücksichtigt. Investitionen in „Anlagen im Bau“ sind daher nicht enthalten. Diese sind erst im Jahr der Betriebsfertigkeit berücksichtigt, wodurch sich Investitionssprünge in einzelnen Jahren ergeben.

Kleinere Reparaturen an Hausanschlüssen oder Kanälen, sowie Schachtreparaturen sind nicht erfasst.

Im Abwasserbeseitigungskonzept, 4. Fortschreibung, waren folgende Beträge vorgesehen:

2008	4,810	Mio. €
2009	6,572	Mio. €
2010	3,149	Mio. €
2011	4,258	Mio. €
2012	2,640	Mio. €
2013	2,672	Mio. €
Gesamtsumme 2008 – 2013	<u>24,101</u>	<u>Mio. €</u>

Die Differenz der geplanten zu den tatsächlichen Investitionen hat dabei diverse Ursachen.

So sind teilweise Ausschreibungsergebnisse deutlich günstiger ausgefallen als ursprünglich geplant. Zudem wurde in die „tatsächlichen Investitionen“ - wie oben dargestellt - weder Investitionen in die Anlagen im Bau noch die jährlich angefallenen kleineren Reparaturen an Hausanschlüssen, Kanälen und Schächten eingearbeitet. Außerdem musste wegen des gleichzeitig anstehenden Straßenausbaus der 6. BA des Ent-

lastungssammlers, der bereits im 2013 betriebsfertig werden sollte, zeitlich um ein Jahr verschoben werden.

Weiterhin machen entfallene Maßnahmen ein Gesamtvolumen von 0,7 Mio. € aus. Durch Anordnungsbescheide an den Landesbetrieb Straßenbau sind Maßnahmen i.H.v. weiteren 0,8 Mio. € nicht zur Umsetzung gekommen.

6.6 Maßnahmen, die in den ersten 6 Jahren vorgesehen sind (ABK-Zeitraum 2014 – 2019)

Die Prioritäten in diesem Zeitraum ergeben sich überwiegend aus wasserwirtschaftlichen Gesichtspunkten heraus.

Daneben sind die finanzwirtschaftlichen Gegebenheiten berücksichtigt.

Die Gemeinde Eitorf ist bemüht, mit dem Bau der Maßnahmen innerhalb der genannten Fristen zu beginnen.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich zeitliche Verzögerungen durch nicht absehbare Schwierigkeiten ergeben können (Grunderwerb, Gerichtsverfahren, erforderliche Genehmigungen u. ä.).

Folgende Maßnahmen sind für das Sechsjahresprogramm 2014 bis 2019 geplant (es wird auf die in der als Anlage beigefügten tabellarischen „Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen im Zeitraum 2014 bis 2019“ erfassten Einzelmaßnahmen verwiesen):

Überarbeitung Sanierungskonzeption der Generalentwässerungsplanung

Die im Rahmen der Generalentwässerungsplanung 2006 erstellten Kanalnetzmodelle wurden im Jahr 2013-2014 auf Basis aktueller Flächendaten, neuer Prognoseflächen sowie der zwischenzeitlich umgesetzten Sanierungsmaßnahmen im Kanalnetz und weiterer neuer Erkenntnisse aktualisiert und darüber hinaus eine Modellkalibrierung durchgeführt. Die Auswertung und Gegenüberstellung von Berechnungsergebnissen der aktuellen Überarbeitung mit den Ergebnissen der GEP-Berechnungen 2006 zeigen Einsparpotenziale hinsichtlich des hydraulischen Sanierungskonzeptes.

Auf Basis dieser Überarbeitung soll ein neues ganzheitliches Sanierungskonzept erstellt werden. Der Abschluss ist in 2014 vorgesehen.

Die im nachfolgenden Abschnitt genannten ABK-Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Generalentwässerungsplanung 2006 werden –wenn erforderlich– anhand der neueren Erkenntnisse aus der GEP-Überarbeitung 2014 modifiziert und über eine ABK-Anpassung bei der Bezirksregierung Köln zur Prüfung eingereicht.

Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Generalentwässerungsplanes 2006

Die ausführliche Beschreibung und Notwendigkeit ergibt sich aus dem Generalentwässerungsplan 2006 für die Gemeinde Eitorf.

- Bau des Entlastungssammlers L333, 6. BA Bogestraße inkl. Dichtheitsprüfung (2014). Die Ausführung der Baumaßnahme ist in Abstimmung mit dem geplanten Vollausbau der Bogestraße in 2014 vorgesehen, die Ausschreibung wurde Ende 2013 begonnen.
- Hydraulische Sanierung 1. BA. Siegstraße (Bahnübergang bis Verkehrskreisel „Im Auel“) inkl. Dichtheitsprüfung (2016)
- Hydraulische Sanierung 2. BA Brückenstraße (Asbacher Str. bis SK 3) inkl. Dichtheitsprüfung (2015)
- Hydraulische Sanierung 3. BA Asbacher Str. (SK 3 bis Einmündung Lascheider Weg) inkl. Dichtheitsprüfung (2016)
- Hydraulische Sanierung 4. BA Asbacher Str. (Einmündung Lascheider Weg bis 1.21) inkl. Dichtheitsprüfung (2017)
- Hydraulische Sanierung 5. BA (Auelswiese, Birkenweg, Blumenweg, Lindenstraße) inkl. Dichtheitsprüfung (2018)
- Hydraulische Sanierung Bachstraße (2016)
- Hydraulische Sanierung Zum Höhenstein, Hospitalstraße, Bergstraße (2017)
- Hydraulische Sanierung Cäcilienstraße (2019)
- Hydraulische Sanierung Brückenstr. / Markt (2015)
- Hydraulische Sanierung Dehlenbachweg (2015)
- Hydraulische Sanierung Lindscheider Str. (2015)
- Hydraulische Sanierung Zum Kirschbaum / Büscher Str. (2018)
- Hydraulische Sanierung Dammweg (2015)
- Hydraulische Sanierung Irlenborner Str. / Im Mühlengraben / Im Grund (2015)
- Hydraulische Sanierung Linkenbacher Str. / Hegenweg / Zum Schlößchen (2018)
- Hydraulische Sanierung Krewelstr. / Margeritenweg / Obere Hardt (2018)
- Hydraulische Sanierung Schoellerstr. / Blumenhof (2019)
- Hydraulische Sanierung Eitorfer Str. I (2015)
- Hydraulische Sanierung Eitorfer Str. II (2019)

Regenwasserbehandlungsmaßnahmen vor Gewässereinleitungen

- RRBs Lindscheid 1 / 2 sowie RRB Huckenbröl (2015)

Die Rückhaltemaßnahmen wurden auf Grund der bisher durchgeführten Kanalbaumaßnahmen und der gestiegenen Anforderungen zur Erlangung der Einleitungserlaubnisse erforderlich. Im Zusammenhang mit dem RRB Lindscheid 2 ist parallel eine Regenwasserbehandlung über einen Filterschacht vor Einleitung der behandlungsbedürftigen Niederschlagswässer der Kreisstraße K27 vorgesehen (Einleitstelle E 73).

Die Planung läuft seit 2011 und der Bau ist für 2015 vorgesehen.

Kanalisationsänderungen zur Umlegung von vorhandenen Einleitungsstellen

- Umlegung E 54 Linkenbach (2013)

Die Maßnahme wurde 2013 neu aufgenommen, da die ursprüngliche Vorflut nach einem geplanten Straßenausbau voraussichtlich in 2015 nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Die Untere Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises wurde über den Vorgang informiert und ein entsprechender Änderungsantrag der Einleitgenehmigung gestellt. Die Planungen wurden 2013 abgeschlossen, in 2014 erfolgt die bauliche Umsetzung.

- Regenwasserbehandlungsmaßnahmen im Zuge von Neuerschließungen und Straßenbaumaßnahmen (2014 bis 2019)

Hierbei handelt es sich insbesondere um den Bau von Regenwasserkanälen in den ländlich strukturierten Gemeindegebieten, die bisher lediglich mit einer Schmutzwasserkanalisation ausgestattet sind. Zudem sind Übernahmen von Straßenseitengräben in das öffentliche Abwassersystem für den Fall vorgesehen, dass diese langfristig auch zur Grundstücksentwässerung erforderlich werden. Die entsprechenden Überprüfungen erfolgen seit 2009.

Regenwasserbehandlungsmaßnahmen im Zuge der laufenden Bestandsaufnahme von RW-Einleitungen (2014 bis 2019)

Diese Position deckt pauschal eine ggf. erforderliche Rückhaltung/Behandlung an bisher noch nicht erfassten Niederschlagseinleitungen in Gewässer ab.

Kleinere Neuerschließungen und Kanalverlängerungsmaßnahmen (2014 bis 2019) sowie die Herstellung von Hausanschlüssen (2014 bis 2019)

Kleinere Erweiterungsmaßnahmen des bestehenden Kanalnetzes im Rahmen von Neuerschließungen auf Basis der Ausweisung entsprechender Plangebiete durch die Gemeinde sowie die Herstellung zugehöriger Grundstücksanschlussleitungen wurden als pauschale Position aufgenommen.

Bauliche Kanalsanierungen (2014 bis 2019)

Es handelt sich hierbei um bauliche Sanierungsmaßnahmen der bestehenden Kanalisation als pauschale Positionen. Sanierungsbedürftig sind hier Kanalteilstücke und einzelne Schachtbauwerke, deren Sanierungsbedürftigkeit sich im Rahmen der regelmäßigen Kanalnetzuntersuchungen nach SÜwV-Kan bzw. SÜwV-Abw ergeben hat bzw. noch ergeben wird. Die Sanierungsmaßnahmen werden dabei in der Maßnahmentabelle in den Anlagen pauschal nach den im Rahmen der Kanalnetzuntersuchungen ermittelten baulichen Zustandsklassen 0 (sofort sanierungsbedürftig) bis 5 (kein Handlungsbedarf) differenziert dargestellt.

Sanierungen im Zuge der Erstellung von Fremdwassersanierungskonzepten inklusive Dichtheitsprüfungen an Haus- und Grundstücksanschlüssen (2014 bis 2019)

Um der Fremdwasserproblematik im Netz entgegen zu wirken, ist vorgesehen, auf Basis des in den Anlagen beigefügten Fremdwassersanierungskonzepts zunächst konkrete Sanierungsmaßnahmen auszuarbeiten (2014-2015) und diese im Anschluss baulich umzusetzen (2016-2019).

Sowohl die Maßnahmenausarbeitung als auch die bauliche Umsetzung wurden über Pauschalpositionen in der Maßnahmenliste in den Anlagen erfasst.

Hochwasserschutzmaßnahmen Kläranlage Eitorf

Zunächst ist die Aufstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Kläranlage vorgesehen (2014-2015). Die Optimierung der Verrohrung des Elenbachs sowie die bauliche Umsetzung der im Rahmen des Konzeptes ermittelten Maßnahmen sind im Anschluss in den Jahren 2015-2016 bzw. 2016-2017 vorgesehen.

6.7 Aufstellung der Investitionen für den ABK-Zeitraum 2014 – 2019

Auf der Grundlage der im vorhergehenden Kapitel genannten Basisdaten sind folgende Investitionen für den Zeitraum 2014 – 2019 veranschlagt:

2014	2,740 Mio. €
2015	5,810 Mio. €
2016	4,496 Mio. €
2017	3,904 Mio. €
2018	4,255 Mio. €
2019	3,175 Mio. €

Gesamtsumme 2014 – 2019: 24,380 Mio. €

6.8 Maßnahmen, die in den anschließenden 6 Jahren vorgesehen sind (ABK-Zeitraum 2020 – 2025)

Aufgrund der in Kapitel 2 erläuterten Überarbeitung des GEP 2006 wurde auf eine Angabe von Maßnahmen über 2019 hinaus zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet.

Grundsätzlich ist vorgesehen den GEP auch weiter umzusetzen, wobei derzeit noch nicht abzusehen ist, welche Maßnahmen der 3. Ausbaustufe gem. GEP 2006 zukünftig noch erforderlich sind.

7 Maßnahmen, bei denen sich das Entwässerungssystem geändert hat

Maßnahmen, bei denen sich das Entwässerungssystem geändert hat, haben sich nicht ergeben.

Es wird jedoch auf Folgendes hingewiesen:

Insbesondere in den ländlich strukturierten Gemeindegebieten wurden in der Vergangenheit im Allgemeinen reine Schmutzwasserkanäle verlegt. Im Zuge von Straßenausbaumaßnahmen durch die Gemeinde ist im Vorfeld zu prüfen, ob das Regenwasser der Anliegergrundstücke im Sinne von § 51a LWG dauerhaft und schadlos dort zurückgehalten werden kann. Ergeben hydrogeologische Gutachten, dass ausschließlich die Verlegung von Regenwasserkanälen eine ordnungsgemäße Regenwasserbeseitigung auf den Grundstücken darstellt, dann wird diesem Umstand Rechnung getragen. Das „reine Schmutzwassersystem“ wird dann zu einer vollwertigen Trennkanalisation erhoben. Diese Maßnahmen werden bedarfsgerecht umgesetzt und sind im Einzelnen nicht zu konkretisieren.

8 Gebiete ohne öffentliche Abwasserbeseitigung

Für die nachfolgend aufgeführten Wohnplätze bzw. Einzelbebauungen wurde die Gemeinde Eitorf von der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 53 Absatz 4 LWG befreit:

Lfd. Nr. im <u>Übersichtsplan</u>	Ortslage	Einwohner (inkl. Zweitwohnsitz)
<u>Stand: 31.12.2013</u>		

01	Schellenbruch	3
02	Wilkomfeld	7
03	Plackenhohn	22
04	Nannenhohn	17
05	Balenbach	15

06	Weiden	4
07	Bruch	9
08	Hohn	8
09	Büsch bei Merten	16
10	Leye	1
11	Wilbertzhohn	20
12	Hatzfeld	13
13	Schmelze 30 / 33	7
14	Paulinenhof	2
15	Richardshohn	8
16	Nennsberg(er Weg 31,33)	6
17	Hönscheid	61
18	Obereipermühle	12
19	Schellberg 2	2
20	Baumhof	4
21	Bach (vorm. Kau/Schützenau)	35
22	Alzenbach, Siegtalstraße 111,113	5
23	Rodder, Sehlenbach 2,5,6,8,10	10
24	Rodder, Am Hollenbach 3	2
25	Rodder, Dingwaltsgarten 1	2
26	Eitorf, Bergstraße 107,109,111	9
27	Halft, Schönenberger Straße 2	2
28	Bitze, Alzenbacher Straße 137	2

Summe **304**

Einwohner gesamt (Stand 31.12.2013, inkl. Zweitwohnsitz): 19.737

Einwohner gesamt (Stand 31.12.2013, nur Erstwohnsitz): 19.240 (= 100,00 %)

Einwohner nicht an öffentl. Kanalnetz (Stand 31.12.2013): 304

➔ Der Kanalanschlussgrad beträgt somit: 98,42 %

Eitorf, den 08.05.2014

Gemeinde Eitorf
Der Bürgermeister
- Gemeindewerke -
Im Auftrag

Breuer

Eitorf, den 08.05.2014

Gemeinde Eitorf
Der Bürgermeister

In Vertretung

Sterzenbach, I. Beigeordneter

Gesamtzusammenstellung
der geplanten Maßnahmen
im Zeitraum 2014 bis 2019

Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen im Zeitraum 2014 bis 2019

ABK-Aufstellung

		Erstes Planungsjahr:	2014
Gemeindename:	Gemeinde Eitorf	Gemeindekennzahl:	05382016

Maßnahme						Kosten in Tausend Euro (T€)						
Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamtkosten Jahr 1-6
E001-02-002	Kommune	Entlastungssammler L 333 6. BA Bogestraße (inkl. Dichtheitsprüfung)	1	Im Bau	2014	975						975
E001-02-001	Kommune	Überarbeitung Sanierungskonzeption GEP (pauschal)	4		2014	25						25
E001-01-003	Kommune	HW-Schutzmaßnahmen Kläranlage (Konzepterstellung)	4		2014	25	25					50
E001-01-004	Kommune	HW-Schutzmaßnahmen Kläranlage (Optimierung Erlenbachverrohrung)	2	Maßnahme zurückgestellt, Rückmeldung BzRg. steht aus. Umsetzung im Rahmen Gesamtkonzept HW-Schutz der KA (E001-01-003)	2015		250	50				300
E001-01-005	Kommune	HW-Schutzmaßnahmen Kläranlage (bauliche Umsetzung; pauschal)	4		2014	150		300	300			750
E001-02-008	Kommune	Kleinere Neuerschließungen (pauschal)	1	sukzessive Planung und Umsetzung	2014	300	300	200	250	200	200	1450
E001-02-009	Kommune	Herstellung von Grundstücksanschlüssen (pauschal)	1	sukzessive Planung und Umsetzung	2014	35	35	35	30	30	30	195
E001-02-010	Kommune	Bauliche Kanalsanierung ZK 0 (pauschal)	4		2014	75	75	75	75	75	75	450
E001-02-011	Kommune	Bauliche Kanalsanierung ZK 1 (pauschal)	4		2014	250	250	250	250	250	250	1500
E001-02-012	Kommune	Bauliche Kanalsanierung ZK 2 (pauschal)	4		2014	150	150	150	150	150	150	900
E001-02-013	Kommune	Bauliche Kanalsanierung ZK 3 (pauschal)	4		2014	50	50	50	50	50	50	300
E001-02-014	Kommune	Hydraulische Sanierung, 1. BA (Siegstraße, Bahnübergang bis Kreisel "Im Auel") inkl. Dichtheitsprüfung	2	Bodengutachten + Vorplanung	2016			1125				1125
Exxx-03-001	Kommune	RW-Behandlung im Zuge von Neuerschließungen (pauschal)	4		2014	20	20	20	20	20	20	120
E001-02-015	Kommune	Hydraulische Sanierung, 2. BA (Brückenstraße; Asbacher Straße bis SK 3) inkl. Dichtheitsprüfung	2		2015		920					920
E001-02-016	Kommune	Hydraulische Sanierung, 3. BA (Asbacher Str. SK 3 bis Einm. Lascheider Weg) inkl. Dichtheitsprüfung	2		2016			1041				1041
E001-02-017	Kommune	Hydraulische Sanierung, 4. BA Asbacher Str. (Einm. Lascheider Weg bis 1.21) inkl. Dichtheitsprüfung	2		2017				1609			1609
E001-02-018	Kommune	Hydraulische Sanierung, 5. BA (Auelswiese, Birken-, Blumen-, Lindenstr.) inkl. Dichtheitsprüfung	2		2018					1050		1050
E054-03-001	Kommune	Umlegung E 54 Linkenbach	4	Planungen abgeschlossen, Ausschreibung für 2014	2014	300						300
E072-03-002	Kommune	RRB Lindscheid 1	2	Maßnahme in Planung, Verhandlung mit Anliegern laufen	2015		215					215
E073-03-002	Kommune	RRB Lindscheid 2 inkl. RW-Behandlung Kreisstraße K27 (E 73)	2	Maßnahme in Planung, Verhandlung mit Anliegern laufen	2015		240					240
E087-03-001	Kommune	RRB Huckenbröl	2	Maßnahme in Planung, Verhandlung mit Anliegern laufen	2015		500					500

Gesamtzusammenstellung der geplanten Maßnahmen im Zeitraum 2014 bis 2019

ABK-Aufstellung

		Erstes Planungsjahr:	2014
Gemeindename:	Gemeinde Eitorf	Gemeindekennzahl:	05382016

Maßnahme						Kosten in Tausend Euro (T€)						
Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Umsetzungszustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamtkosten Jahr 1-6
E001-02-019	Kommune	Fremdwasser-Sanierung (Maßnahmenplanung u. -entwicklung; pauschal)	4		2014	20	50					70
E001-02-020	Kommune	Fremdwasser-Sanierung (bauliche Umsetzung; pauschal)	4		2015		100	150	150	150	50	600
E001-02-021	Kommune	Hydraulische Sanierung Bachstr.	4		2016			150				150
E001-02-022	Kommune	Hydraulische Sanierung Zum Höhenstein/Hospitalstr./Bergstr.	4		2017				600	700		1300
E001-02-023	Kommune	Hydraulische Sanierung Cäcilienstr.	4		2019						400	400
E001-02-024	Kommune	Hydraulische Sanierung Brückenstr./Markt	4		2015		200					200
E001-02-025	Kommune	Hydraulische Sanierung Dehlenbachweg	4		2015		70					70
E001-02-026	Kommune	Hydraulische Sanierung Lindscheider Str.	4		2015		300					300
E001-02-027	Kommune	Hydraulische Sanierung Zum Kirschbaum/Büscher Str.	4		2018					400		400
E001-02-028	Kommune	Hydraulische Sanierung Dammweg	4		2015		240					240
E001-02-029	Kommune	Hydraulische Sanierung Irlenborner Str./Im Mühlengraben/Im Grund	4		2015		420					420
E001-02-030	Kommune	Hydraulische Sanierung Linkenbacher Str./Hegenweg/Zum Schloßchen	4		2018					380		380
E001-02-031	Kommune	Hydraulische Sanierung Krewelstr./Margeritenweg/Obere Hardt	4		2018					500		500
E001-02-032	Kommune	Hydraulische Sanierung Schoellerstr./Blumenhof	4		2019						900	900
E001-02-033	Kommune	Hydraulische Sanierung Eitorfer Str. I	4		2015		300					300
E001-02-034	Kommune	Hydraulische Sanierung Eitorfer Str. II	4		2019						750	750
E001-02-035	Kommune	Hydraulische Sanierung Am Eichelkamp/Spinnerweg (Eipbach bis Uferstraße)	4		2015	65	705					770
Exxx-03-002	Kommune	RW-Behandlungsmaßnahmen auf Basis der laufenden Bestandsaufnahme der RW-Einleitungen (pauschal)	4	Bestandsaufnahmen laufen	2014	300	300	300	300	300	300	1800
Exxx-03-003	LBStrB NRW	RW-Behandlungsmaßnahmen an Einleitungen der Landesstraßen-Entwässerung (pauschal)	2	Anordnungsbescheid zur Vorbehandlung an Landesbetrieb	2015		95	600	120			815

Gesamtzusammenstellung
der durchgeführten und
gestrichenen Maßnahmen
im Zeitraum 2008 bis 2013

Gesamtzusammenstellung der durchgeführten und gestrichenen Maßnahmen im Zeitraum 2008 bis 2013

		Erstes Planungsjahr:	2008
Gemeindename:	Gemeinde Eitorf	Gemeindekennzahl:	05382016

Maßnahme						Kosten in Tausend Euro (T€)						
Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Umsetzungs-zustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Gesamtkosten Jahr 1-6
E001-01-001	Kommune	Forschungsprojekt Membran	0	erledigt	2005	310						310
E001-01-002	Kommune	BHKW	0	erledigt	2006	415						415
E001-02-002	Kommune	Entlastungssammler L 333	0	erledigt (5. BA)	2006	1950	4980	2500	2600	1500	800	14330
E001-01-003	Kommune	Erneuerung Rechengutwaschpresse	0	erledigt	2007	39						39
E001-02-004	Kommune	SW-Druckleitung Bitze, Alzenbacher Straße	0	erledigt	2007	41						41
E001-02-007	Kommune	Dichtheitsprüfungen HA'e im Zuge Entlastungssammler	3	Entfällt, da bereits in E001-02-002 enthalten	2009		5	31	49	9		94
E001-02-010	Kommune	7. San.-Abschnitt (Eitorf-Ort, Eitorf-West)	0	erledigt	2007	366						366
E001-02-011	Kommune	8. San.-Abschnitt (MW-System Mühleip, RW-Kanal Alzenbach)	0	erledigt	2007	315						315
E001-02-012	Kommune	9. San.-Abschnitt (MW-System Restgebiete 1.01-A; RW-Systeme 1.03,1.04 u 1.26)	3	entfällt Zukünftig enthalten in Maßnahmen "Bauliche San. ZK 0-3"	2008	160	40					200
E001-02-001	Kommune	SW-Kanal Bitze, Zum Bonnenfeld	3	Erschließung entfällt	2008	25						25
E001-02-003	Kommune	SW-Kanal Zum Schornstein	0	erledigt	2008	78						78
E001-02-005	Kommune	SW-Druckleitung Hardtstraße	0	erledigt	2008	40						40
E001-02-006	Kommune	MW-Kanal-Verlängerung Irlenborn, Dorfstraße (Stichweg)	3	Erschließung des Baugebietes entfällt	2008	65						65
E001-02-013	Kommune	Fremdwasser-Sanierungskonzept	0	erledigt (Abschlussbericht 2013)	2008	285	571	168	109	81	107	1321
E001-02-019	Kommune	Dichtheitsprüfungen HA'e im Zuge Hydr. Sanierung 1. BA	3	Entfällt, da bereits in E001-02-014 enthalten	2013						15	15
E001-02-020	Kommune	Dichtheitsprüfungen HA'e im Zuge Hydr. Sanierung 2. BA	3	Entfällt, da bereits in E001-02-015 enthalten	2014							0
E001-02-021	Kommune	Dichtheitsprüfungen HA'e im Zuge Hydr. Sanierung 3. BA	3	Entfällt, da bereits in E001-02-016 enthalten	2015							0
E001-02-022	Kommune	Dichtheitsprüfungen HA'e im Zuge Hydr. Sanierung 4. BA	3	Entfällt, da bereits in E001-02-017 enthalten	2016							0
E001-02-023	Kommune	Dichtheitsprüfungen HA'e im Zuge Hydr. Sanierung 5. BA	3	Entfällt, da bereits in E001-02-018 enthalten	2017							0
E010-03-001	Kommune	Neubau RKB 4 Im Auel	0	erledigt	2008	100	60					160
E015-03-001	Kommune	Neubau RKB 5 Im Auel	0	erledigt	2008	100	40					140
E071-03-001	Kommune	RW-Kanal Bach, Am Sportplatz	0	erledigt	2008	40						40
E072-03-001	Kommune	RW-Kanal Lindscheid, Heiderweg	0	erledigt	2008	155						155

Gesamtzusammenstellung der durchgeführten und gestrichenen Maßnahmen im Zeitraum 2008 bis 2013

		Erstes Planungsjahr:	2008
Gemeindename:	Gemeinde Eitorf	Gemeindekennzahl:	05382016

Maßnahme						Kosten in Tausend Euro (T€)						
Ordnungsnummer	Träger der Maßnahme	Bezeichnung	Umsetzungs-zustand	Umsetzungszustand Bemerkung	Baubeginn	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Gesamtkosten Jahr 1-6
E073-03-001	Kommune	RKS30 Filterschachtsysteme (E 73)	3	Enthalten in E073-03-002	2012					40		40
E074-03-001	Kommune	Umbau RKB 1 Altebach	0	erledigt	2008	20						20
E075-03-001	Kommune	Umbau RKB 2 Altebach	0	erledigt	2008	10						10
E086-03-001	Kommune	RW-Kanal-Verlängerung Bitze, Alzenbacher Straße	0	erledigt	2008	16						16
E074-03-002	Kommune	Anschluss E 81 an RKB 1 Altebach	0	erledigt	2009		100	40				140
E075-03-002	Kommune	Anschluss E 79 und E 80 an RKB 2 Altebach	0	erledigt	2009		300	60				360
E076-03-001	Kommune	Neubau RKB 3 Wecostraße	0	erledigt	2009		140					140
E012-03-001	Kommune	Anschluss E12 an E13	0	erledigt	2011				200	80		280
E038-03-001	Kommune	RKS25 Filterschachtsysteme (E 38)	3	DTV gering, keine Vorbehandlung erforderlich	2012					40		40
E039-03-001	Kommune	RKS26 Filterschachtsysteme (E 39)	3	DTV gering, keine Vorbehandlung erforderlich	2012					40		40
E050-03-001	Kommune	RKS27 Filterschachtsysteme (E 50)	3	DTV gering, keine Vorbehandlung erforderlich	2012					40		40
E051-03-001	Kommune	RKS28 Filterschachtsysteme (E 51)	3	DTV gering, keine Vorbehandlung erforderlich	2012					40		40
E070-03-001	Kommune	RKS29 Filterschachtsysteme (E 70)	3	DTV gering, keine Vorbehandlung erforderlich	2012					40		40
E078-03-001	Kommune	RKS31 Filterschachtsysteme (E 78)	3	DTV gering, keine Vorbehandlung erforderlich	2012					40		40
E086-03-002	Kommune	RKS32 Filterschachtsysteme (E 86)	3	DTV gering, keine Vorbehandlung erforderlich	2012					40		40
E012-03-003	Kommune	Teilumklemmung E11 an E12 u. Kanalvergrößerung	0	erledigt	2009		56					56
E001-02-024	Kommune	Hydraul. Erweiterung "Am Eichelkamp"	0	erledigt	2012				190	130		320

Fremdwasser- sanierungskonzept für die Gemeinde Eitorf

(Erläuterungsbericht ohne Anhänge,
Anlagen und Übersichtspläne)

Das Fremdwasser-
sanierungskonzept wurde, aufgrund
des Umfangs von 100 Seiten, dieser
Vorlage nicht in Papierform
beigefügt.

Das Konzept kann in Session digital
als PDF-Datei heruntergeladen
werden.

Weiterhin wird auf die Vorstellung
der Konzeptes in der
Betriebsausschusssitzung vom
25.02.2013 verwiesen.

Anlage 4

Übersichtsplan

Der Übersichtsplan wird, aufgrund seiner Größe, dieser Vorlage nicht in Papierform beigelegt.

Der Plan kann in Session digital als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Weiterhin findet eine Präsentation im Rahmen der Betriebsausschusssitzung am 15.05.2014 statt.